

NIEDERSCHRIFT

gem. § 46 TGO 2001 über die am Dienstag, dem 14. Mai 2019 im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Telfes im Stubai abgehaltene 28. Gemeinderatssitzung in der Gemeinderatsperiode 2016 – 2022.

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 22.30 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Georg Viertler;

anwesend: Bgm. Georg Viertler, Bgm.-Stellv. Peter Lanthaler, GV Heinz Hinteregger, GR Julia Daringer, GR Michael Tanzer, GR Stefanie Kirchmair-Daum, GR Bernhard Penz, GR Marco Gleirscher, GR Thomas Leitgeb, GR Stefan Ilmer, GR Paul Mair, Ersatz-GR Benedikt Müller (für GV Andreas Töchterle), Ersatz-GR Alexandra Egger-Haas (für GV Helmut Schmid);

entschuldigt ferngeblieben: GV Andreas Töchterle, GV Helmut Schmid;

Schriftführer: AL Egon Maurberger

TAGESORDNUNG

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Genehmigung und Unterfertigung des Verhandlungsprotokolles vom 02.04.2019
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf von Baugrundstücken im Bereich der Gpn. 1285/24 und 1285/25 der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über einen flächengleichen Grundtausch im Bereich der Gp. 184 KG Telfes
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über
 - a) die Anbringung einer neuen Absturzsicherung zwischen Schlickerbach und Gemeinestraße im Abschnitt zwischen der oberen und unteren Plövenbrücke
 - b) die Erneuerung des Brückengeländers bei der Kirchbrücke
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Vermietung der Wohnung im Objekt in Telfes – Luimesweg 23/2
- 7.) Beratung und Beschlussfassung über Änderungen der Kindergartengebührenordnung
- 8.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen der Dorfbühne Telfes um eine Subvention für das Jahr 2019

- 9.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen der Schützenkompanie Telfes um eine Unterstützung für das Jahr 2019
- 10.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen des Frauenchores Stimmbrücke um eine Subvention für das Jahr 2019
- 11.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen des Theaters Waldschlössl um eine Unterstützung für das Jahr 2019
- 12.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen des Haflinger-Pferdezuchtvereines Wipptal-Stubai um eine Unterstützung für die Ausstellung (55 Jahre) in Navis
- 13.)
 - a) Bericht des Bürgermeisters
- Behirtung Weide Telfer Berg
 - b) Anträge, Anfragen und Allfälliges
 - c) Schließung der Sitzung

Sitzungsprotokoll

zu Punkt 1)

Viertler: Begrüßt die anwesenden GR-Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 28. Sitzung des Gemeinderates.

Die Angelobung des Ersatzmitgliedes Alexandra Egger-Haas wird gem. TGO durchgeführt.

zu Punkt 2)

Viertler: Das GR-Protokoll vom 2.4.2019 wurde den GR-Mitgliedern zugesandt. Gibt es Einwände bzw. Änderungswünsche oder Fragen zum Protokoll?

Das GR-Protokoll vom 2.4.2019 wird vom GR für richtig befunden.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, das Verhandlungsprotokoll vom 2.4.2019 zu genehmigen und zu unterfertigen.

Die bei dieser Sitzung nicht anwesend gewesenen GR-Mitglieder stimmen nicht mit.

zu Punkt 3)

Viertler: Für die ausgeschriebenen Reihenhausgründe in Gagers haben 8 Bewerber aus Telfes i. Stubai ihr Interesse an einem Grund bekanntgegeben. 3 Bewerber haben ihr Interesse zwischenzeitlich wieder zurückgezogen. Die 5 verbliebenen Bewerber wurden zu einer Besprechung am 10.5.2019 eingeladen. An der Besprechung nahmen 4 Bewerber teil.

Maurberger: Auf eine heutige tel. Nachfrage beim 5. Bewerber, ob er die Einladung erhalten hat, teilte dieser mit, die Einladung erhalten zu haben. Eine Teilnahme war jedoch aus beruflichen Gründen nicht möglich. Gleichzeitig hat der Bewerber erwähnt, dass grundsätzlich weiterhin Interesse an einem Grund besteht.

Viertler: Bei der Besprechung äußerten 2 Parteien Interesse am Kauf des rechts gelegenen sowie 2 Parteien am Erwerb des linken Reihenhausgrundes. Einer dieser Interessenten würde ev. auch den mittleren Grund nehmen, falls für den gewünschten Grund der Zuschlag nicht erteilt wird. Wie bisher bei Grundstücksvergaben üblich, sollte die Vergabe nach einem Punkteschema erfolgen. Dieses ergäbe für die Vergabe der Reihenhausgründe in Gagers folgende Bewertung:

- | | |
|---|----------|
| a) verheiratet oder gemeinsamer Haushalt mit Lebensgefährtin: | 5 Punkte |
| b) pro Kind: | 5 Punkte |
| c) 10 Jahre in Telfes wohnhaft: | 5 Punkte |

Nach Diskussionen dazu wird vom GR für die jetzt zu vergebenden Reihenhausgründe folgendes Punkteschema festgelegt:

- | | |
|---|-----------|
| a) verheiratet oder gemeinsamer Haushalt mit Lebensgefährtin: | 5 Punkte |
| b) pro Kind: | 5 Punkte |
| c) 10 Jahre in Telfes wohnhaft: | 10 Punkte |

Illmer: Vor nicht klar ist, wer den mittleren Grund erwerben will, soll auch keine Vergabe der äußeren beiden Gründe erfolgen.

Viertler: Falls notwendig, wird man den mittleren Grund nochmals zur Vergabe ausschreiben.

Hinteregger: Sollte der mittlere Grund nicht vergeben werden können, ist zu überlegen, ob insgesamt nur 2 Baugründe nach einer Neuausschreibung verkauft werden.

Egger-Haas: Es sollte überlegt werden, ob der mittlere Grund aufgrund der Lage zu einem günstigeren Preis verkauft wird.

Für die Gründe haben sich folgende Personen beworben:

Grund 1:	Serdar Isik, verheiratet, 2 Kinder, über 10 Jahre in Telfes	25 Pkt.
	Hannes John, Lebensgemeinschaft, unter 10 Jahre in Telfes	5 Pkt.
Grund 2:	ev. Jolanda Hofer;	
Grund 3:	Ramona Frauenrath und Christoph Soratroi, Lebensgemeinschaft, 2 Kinder, unter 10 Jahre in Telfes	15 Pkt.
	Jolanda Hofer, über 10 Jahre in Telfes	10 Pkt.

Viertler: Bei John ist noch berücksichtigen, dass dieser derzeit bereits im Besitz einer Eigentumswohnung in Telfes ist.

Der GR vertritt die Meinung, dass aufgrund der Tatsache, dass John bereits im Besitz einer Eigentumswohnung ist, keine Vergabe eines Grundes erfolgen soll.

Somit könnte eine Vergabe der Gründe wie folgt vorgenommen werden:

Grund 1:	Serdar Isik
Grund 2:	Jolanda Hofer (falls Interesse)
Grund 3:	Ramona Frauenrath und Christian Soratroi

Viertler: Eine endgültige Entscheidung über die Vergabe soll erst getroffen werden, wenn bekannt ist, wer den mittleren Grund erwerben möchte.
Wird deshalb bei Hofer nachfragen, ob Interesse besteht.
Andernfalls wird man den mittleren Grund nochmals ausschreiben.

Leitgeb: Ist den Interessenten bekannt, dass die Reihenhäuser gemeinsam errichtet werden sollten?

Viertler: Es wurde mitgeteilt, dass ein Bebauungsplan für alle drei Grundstücke erlassen wird und es dann für die Bauwerber sinnvoll ist, wenn alle gleichzeitig ihr Wohnhaus errichten.
Man könnte im Kaufvertrag auch eine Frist für die Bebauung festlegen.

Mair: Wird ein Veräußerungsverbot für die Erwerber angedacht?

Viertler: Man könnte ein Rückkaufsrecht in Betracht ziehen.

Egger-Haas: Ist die Bauweise den Interessenten bekannt?

Viertler: Die Anzahl der möglichen Geschoße sowie die Dachform (Giebeldach) wurde den Interessenten bekanntgegeben.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, eine Entscheidung zu vertagen.

zu Punkt 4)

Viertler: In der letzten Sitzung wurde im Bereich des Grundstückes Gp. 184 und dem Franz-de-Paula-Penz-Weg ein Grundtausch angeregt. Eine endgültige Entscheidung wird lt. GR jedoch erst nach Vorlage eines Planes, aus dem die Tauschflächen ersichtlich sind, getroffen. Dieser Plan liegt nun vor. Es wäre ein flächengleicher Tausch (je 6 m²) möglich.

Der Teilungsentwurf wird dem GR mittel Laptop und TV präsentiert.

Viertler: Falls der Tausch erfolgt, entsteht ein Eck im Gemeindegrundstück, das die Zufahrtsverhältnisse zum Backofen verschlechtert. Weiters ist die Tauschfläche, welche die Gemeinde erhält, nicht sinnvoll nutzbar. Ein Tausch bringt für die Gemeinde keine Verbesserung.

Hinteregger: Im Falle eines Tausches würde auch die Straße ein wenig schmaler.

Der GR spricht sich gegen einen flächengleichen Grundtausch aus.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, keinen flächengleichen Grundtausch im Bereich der Gp. 184 und dem Franz-de-Paula-Penz-Weg durchzuführen.

zu Punkt 5 a)

Viertler: Von WA Karl Knaus wurde mitgeteilt, dass Teile der Absturzsicherung zwischen Schlickerbach und der Gemeindestraße im Abschnitt zwischen der oberen und unteren Plövenbrücke sanierungsbedürftig sind bzw. die Höhe der Absturzsicherung zu niedrig ist. Weiters wurden durch einen Unfall Teile der Absturzsicherung beschädigt. Von der Fa. Laskay wurde ein Anbot für die Errichtung einer Absturzsicherung mittels Leitschiene und darüber liegenden Handlauf eingeholt. Die Kosten für 130 lfm belaufen sich lt. Anbot auf € 21.017,52 inkl. Mwst. In einem Gespräch mit Hans Schmid wurde in Erfahrung gebracht, dass ein Einschlagen der Säulen an der Hinterseite der Bachverbauungsmauer wegen dort verlaufender Starkstromkabel nicht möglich ist. Bei der Fa. Laskay wurde daher ein neues Angebot mit anderer Befestigung der Säulen in Auftrag gegeben. Dieses liegt noch nicht vor – die Kosten werden jedoch höher als € 21.000,-- lt. bisherigem Anbot ausfallen.

Gleirscher: Es soll aus Kostengründen geprüft werden, ob die Anbringung von gebrauchten Leitschienen möglich ist.

Maurberger: Wie es lt. Kollaudierungsniederschrift aussieht, ist die Gemeinde nicht nur für die Erhaltung von Absturzsicherungen bei Bächen neben Gemeindewegen, sondern auch für die Erhaltung solcher Sicherungen bei an Bächen angrenzenden Privatgrundstücken zuständig.

Mair: Ist eine Leitschiene mit Handlauf als Absturzsicherung zulässig?

Viertler: Ja, bei der Landesstraßenverwaltung werden Absturzsicherungen in derselben Art und Weise angebracht.
Mit der Güterwegeabteilung wurde ein Lokalausweis durchgeführt und die angebotene Variante als sinnvoll erachtet.

Maurberger: Wenn sich herausstellt, dass Ausgaben im Budget nicht oder nicht in ausreichender Höhe vorgesehen sind, ist eine Bedeckung für solche Ausgaben zu suchen (entweder durch Streichung oder Kürzung anderer Vorhaben oder – falls möglich – durch Erhöhung von Einnahmen). Die Absturzsicherung ist im Budget nicht in ausreichender Höhe vorgesehen.

Wie schon in der letzten Sitzung mitgeteilt, ist der Überschuss aus 2018 ca. € 25.000,-- niedriger als geschätzt (ua. wegen Kosten für die Versetzung des Salzsilos).

Mögliche Bedeckung: € 35.000,-- Zuschuss Bahnhofstabelle Stubay

Viertler: Wie schon öfters mitgeteilt, konnte mir der Pfarre Telfes bzw. mit der Diözese noch keine Einigung wegen eines Servitutsvertrages von der geplanten Haltestelle bis zum Stubay erzielt werden.
Bezüglich der vorhin besprochenen Absturzsicherung soll eine Entscheidung bis zum Vorliegen eines neuen Angebotes der Fa. Laskay vertagt werden.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, eine Entscheidung zu vertagen.

zu Punkt 5 b)

Viertler: Das Gelände (ca. 62 lfm.) bei der Kirchbrücke ist sanierungsbedürftig bzw. zu erneuern.

Drei Angebote wurden eingeholt:

Fa. Mayr, Fulpmes: € 310,-- pro lfm exkl. MwSt.

Fa. Dollinger, Ibk.: € 450,-- pro lfm exkl. MwSt.

Fa. Hammer & Amboss, Mieders: € 12.610,-- gesamt exkl. MwSt.

Maurberger: Wie bisher üblich, übernimmt die Gemeinde Mieders die Hälfte der Kosten für Arbeiten bei der Kirchbrücke.

Viertler: Die Fa. Hammer & Amboss (Inhaber Michael Wilberger aus Telfes) bietet eine Ausführung des Geländers, wie es zuletzt vom Land bei der Griesbachbrücke angebracht wurde, an.
Die Fa. Mayr bietet ein „exklusiveres Gelände“ an, welches jedoch auch teurer ist.
Nach Rücksprache mit der Gemeinde Mieders empfiehlt diese eine Vergabe an die Fa. Hammer & Amboss.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die Arbeiten für die Erneuerung des Brückengeländers bei der Kirchbrücke an die Fa. Hammer & Amboss, Mieders, zu vergeben.

zu Punkt 6)

Viertler: Stefanie Pfurtscheller hat mit Schreiben vom 20.2.2019 mitgeteilt, dass sie als Enkelin in das Mietverhältnis von Luise Hönel, verstorben am 2.1.2019, in der Wohnung im 1. OG des Wohnhauses der Gemeinde in Falschmair eingetreten ist.
In dieser Wohnung war Pfurtscheller bisher noch nicht gemeldet (bisher in der Wohnung im EG – Mieter Wolfgang Hönel).

Wie vom GR verlangt, hat er eine Rechtsauskunft eingeholt, ob ein Eintritt in das Mietverhältnis überhaupt zulässig ist.

Ein Eintrittsrecht stünde demnach Pfurtscheller nur zu, wenn diese bis zum Tode von Luise Hönel zwei Jahre im gemeinsamen Haushalt verbracht hat. Da dies nicht der Fall war, ist der gemeldete Eintritt in das Mietverhältnis von Luise Hönel daher rechtlich nicht möglich bzw. zulässig.

Es bedarf somit eines neuen Mietvertrages oder zumindest einer Vereinbarung, dass Pfurtscheller die Wohnung z.B. auf die Dauer von 5 Jahren, unter Einbeziehung von Bestimmungen des Mietvertrages mit Luise Hönel bewohnen darf.

Falls der GR einer Vermietung an Pfurtscheller nicht zustimmt, müsste diese ausziehen.

Die Vermietung an eine andere Partei erscheint bei Berücksichtigung der bestehenden Verhältnisse nicht sinnvoll.

Lanthaler: Es ist zu beachten, dass Pfurtscheller bei einer Vermietung nicht unter die Bestimmungen des Mieterschutzes fällt.
Ein Räumungsvergleich könnte dabei hilfreich sein.

Der GR ist der Meinung, dass vor einer endgültigen Entscheidung nochmals Rechtsauskünfte bezüglich einer Vermietung an Pfurtscheller eingeholt werden. Es soll eine rechtlich mögliche Lösung für die Nutzung der Wohnung in Telfes im Stubai, Luimesweg 23/2, gefunden werden.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, eine Entscheidung zu vertagen.

zu Punkt 7)

Maurberger: In der GR-Sitzung vom November 2018 wurde bei der Behandlung der Gebühren und Abgaben die Meinung vertreten, die Kindergartengebühren nicht zum 1.1., sondern erst mit Beginn eines neuen Kindergartenjahres zum 1.9. neu festzusetzen.

Aus diesem Grunde ist heute der Punkt auf der TO.

Die letzte Erhöhung wurde mit Beginn des Kindergartenjahres 2016/2017 vorgenommen.

Eine Änderung / Erhöhung der Gebühren nach dem Index würde 6,1 % betragen (Index hochgerechnet von Sept. 16 bis Aug. 19).

Die Gebühren lauten derzeit wie folgt.

In Klammer ist einer Erhöhung um 6,1 % angeführt.

1.) vormittags: Montag – Freitag von 7.00 – 13.00 Uhr:

- für 3-jährige Kinder: € 51,50 inkl. 13 % MwSt. pro Monat
(€ 54,64)

(Kinder, die vor dem 1. September des Kalenderjahres das 4. Lebensjahr noch nicht vollendet haben)

- für 4- und 5-jährige Kinder: Gratis-Kindergarten

2.) nachmittags: Montag – Donnerstag von 12.00 – 17.00 Uhr und
Freitag von 12.00 – 16.00 Uhr

- für Kinder von 3 – 10 Jahren:

Nutzung pro Woche:	1 x	2x	3x	4x	5x
--------------------	-----	----	----	----	----

monatliche Kosten

inkl. 13 % MwSt.:	€ 47,40	€ 89,60	€ 110,20	€ 131,40	€ 152,50
	(€ 50,29)	(€ 95,07)	(€ 116,92)	(€ 139,42)	(€ 161,80)

Geschwisterermäßigung: Bei Geschwistern gibt es für das 2. Kind eine Ermäßigung von € 15,- inkl. MwSt. pro Monat.

Gutscheinheft: Bei unregelmäßiger Nutzung kann ein Gutscheinheft zum Preis von € 149,40 (**€ 158,51**) inkl. 13 % MwSt. für eine 10malige Nachmittags-Betreuung erworben werden.

Mittagstisch: Die angeführten Preise für die Nachmittagsbetreuung beinhalten den Mittagstisch.

Der GR spricht sich für eine Erhöhung (Indexanpassung) der Gebühren wie angeführt aus. Die errechneten Gebühren sollen mathematisch auf Zehntel gerundet werden.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die Kindergartengebühren mit Wirksamkeitsbeginn 1.9.2019 wie vorhin angeführt abzuändern.

zu Punkt 8)

Mit Schreiben vom 24.4.2019 bittet die Dorfbühne Telfes um eine Subvention für das Jahr 2019.

Das Schreiben wird verlesen.

Vorjahr: € 900,--

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, der Dorfbühne Telfes im Jahr 2019 eine Subvention in der Höhe von € 900,-- zu gewähren.

zu Punkt 9)

Mit Schreiben vom 25.3.2019 bittet die Schützenkompanie Telfes um eine Unterstützung für das Jahr 2019.

Das Schreiben wird verlesen.

Vorjahr: € 1.500,--

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, der Schützenkompanie Telfes im Jahr 2019 eine Unterstützung in der Höhe von € 1.500,-- zu gewähren.

zu Punkt 10)

Mit Schreiben vom 27.3.2019 bittet der Frauenchor Stimmbrücke um eine Subvention für das Jahr 2019.

Das Schreiben wird verlesen.

Vorjahr: € 200,--

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, dem Frauenchor Stimmbrücke im Jahr 2019 eine Subvention in der Höhe von € 200,-- zu gewähren.

zu Punkt 11)

Mit Schreiben vom 26.4.2019 bittet das Theater Waldschlössl um eine Unterstützung für das Jahr 2019.

Das Schreiben wird verlesen.

Vorjahr: € 300,--

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, dem Theater Waldschlössl im Jahr 2019 eine Unterstützung in der Höhe von € 300,-- zu gewähren.

zu Punkt 12)

Mit Schreiben vom März 2019 bittet der Haflingerpferdezuchtverein Wipptal-Stubai um eine finanzielle Unterstützung für die Jubiläumsausstellung in Navis anlässlich 55 Jahre Haflinger Pferdezuchtverein.

Das Ansuchen wird verlesen.

Dem Verein wurde zuletzt 2014 für eine Ausstellung im Stubaital eine Unterstützung in der Höhe von € 200,-- gewährt.

Viertler: Es stellt sich die Frage, ob seitens der Gde. an auswärtige Vereine mit Telfer Beteiligung eine Unterstützung gewährt werden soll.

Der GR vertritt die Meinung, dass nur an Vereine aus Telfes im Stubai eine finanzielle Unterstützung gewährt werden soll.

An auswärtige Vereine sollte eine finanzielle Unterstützung nur dann erfolgen, wenn eine Ausstellung bzw. Veranstaltung mit Telfer Beteiligung in einer der Stubai Gemeinden erfolgt.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, dem Haflingerpferdezuchtverein Wipptal – Stubai aus den vorhin erwähnten Gründen keine Unterstützung für die Jubiläumsausstellung 2019 in Navis zu gewähren.

zu Punkt 13 a)**Bericht des Bürgermeisters – Termine:**

- 03.04.2019: - LA und Vermessung Büro Wild
- 04.04.2019: - Sitzung Strategieprozess
- 05.04.2019: - AMA-Sprechtage 2019 Bezirkslandwirtschaftskammer
- 09.04.2019: - Abt. Güterwegbau – Sanierung von Wegen
- Besprechung RO-Konzept
- 10.04.2019: - Besprechung Geschwindigkeitsübertretungen Dorfeingang
- 11.04.2019: - Bauverhandlung
- Besprechung Sagbachweg
- Besprechung Bewerbungen Talmanager
- 12.04.2019: - Info-Veranstaltung FC Stubai
- 15.04.2019: - LA Fa. Rieder, Fa. Kirchebner, BFI Steinach – Hochbehälter neu / Plöven
- LA Fa. Laskay – Leitschienen Schlickerbach
- 17.04.2019: - Planbesprechung Fa. Kirchebner Innsbruck
- 24.04.2019: - Sitzung Strategieprozess – Schönberg
- 25.04.2019: - Grenzverhandlung Gagers
- 30.04.2019: - Grenzverhandlung
- Hearing Kandidaten Talmanager
- 03.05.2019: - Abt. Umweltschutz LH2 Innsbruck

- 04.05.2019: - Jahreshauptversammlung Feuerwehr
 - Besprechung Steuerberatungsbüro Innsbruck
- 09.05.2019: - Grenzverhandlung Plöven
 - Sitzung Wohn- und Pflegeheim
 - Hauptversammlung Sozial- & Gesundheitssprengel
- 10.05.2019: - Besprechung Viehauftrieb und Weide
 - Besprechung mit Interessenten für Reihenhausgründe GGA
- 14.05.2019: - Sitzung NMS Vorderes Stubai

Bericht des Bürgermeisters – Sonstiges:

Wasserleitung Telfes – Plöven, Hochbehälter Plöven:

Viertler: Die Arbeiten für den neuen Hochbehälter Plöven inkl. der Zuleitungen gehen zügig voran.
 Die Querung des Schlickerbaches ist dzt. in Arbeit.

Grundkauf:

Viertler: RA Pfurtscheller hat mitgeteilt, dass möglicherweise Grundstücke von Ida Ribis in Telfes veräußert werden.
 Für die Gemeinde wäre vor allem das Grundstück kurz nach dem Dorfeingang mit dem alten Wohn- und Wirtschaftsgebäude von Interesse, weil dann im Sinne des Ortsbildes das bestehende Gebäude entfernt oder saniert werden könnte.
 Falls sich der GR ebenfalls einen Kauf vorstellen kann, wird er mit RA Pfurtscheller Kontakt aufnehmen und Erkundigungen wegen des Kaufpreises einholen.
 Bei Kaufinteresse müssten vorab mögliche Finanzierungen geprüft werden.

Seitens des GR besteht grundsätzlich Interesse an einem Kauf des erwähnten Grundstückes.

Grundverkauf:

Viertler: Karl Just hat erwähnt, wieder ein Kaufinteresse an einem ca. 4 m breiten Grundstreifen aus der gemeindeeigenen Gp. 149/1 im Anschluss an sein Grundstück Gp. 148/3 zu haben.
 Der Grundstreifen hat ein Ausmaß von ca. 120 m².

Viertler: Die Gp. 149/1 der Gemeinde und das Grundstück von Just sind derzeit als Freiland gewidmet.
 Lt. Nachfrage bei der Grundverkehrsbehörde ist es derzeit möglich, bis max. 300 m² Grund als Freiland zu erwerben.
 Falls Just den Grundstreifen erwirbt, ist dieser darauf hinzuweisen, dass die Gp. der Gemeinde und jene von Just im Raumordnungskonzept nicht als künftiger Baugrund vorgesehen sind.
 Für den Verkauf von Freiland an Just ist ein Preis von € 150,-- wie bei anderen ähnlich gelagerten Verkäufen vorstellbar.
 Falls das Interesse von Just konkret ist, kommt die Angelegenheit in einer der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung.
 Im Bereich des Grundstreifens, an dem Just interessiert ist, ist dzt. eine Fläche zum Abstellen eines PKW an Ellen Schaffner bis 2020 verpachtet. Sie hat Interesse an der Verlängerung der Pacht (evt. für 2 Stellplätze) bekundet.
 Über eine ev. weitere Verpachtung hat sich der GR noch zu befassen.

Behirtung - Pfarrachalm:

Viertler: Am 10.5.2019 hat eine Besprechung mit den Viehauftreibern und dem neuen Hirten Michael Pfurtscheller stattgefunden.
 Als Termin für den Viehauftrieb wurde der 25.5.2019 festgelegt.
 Pfurtscheller ist bereits angestellt und erledigt derzeit die Reparatur von Zäunen.
 Die Kosten des Hirten werden wie folgt aufgeteilt:
 60 % GGA Telfes, 40 % Agrar Weide Fulpmes;
 Für anfallende Mehrarbeiten des Hirten während der Weidesaison erhält dieser pauschal eine Mehrleistungszulage (keine sep. Abrechnung von Überstunden).
 Für die Pfarrachalm wurden Sitzgarnituren inkl. Tische für den Außenbereich angekauft, da die bisherigen stark beschädigt und zum Teil nicht mehr funktionsfähig waren.

Turnsaal:

Maurberger: 2018 fand der erste Teil der Sanierung der Turnhalle statt (Längswand 1 und 2).
 2019 ist die weitere Sanierung geplant (Stirnwand 1 und 2, Decke).
 Die Kosten dafür betragen gem. Angebot vom 7.5.2019 € 42.555,-- netto.
 Es handelt sich dabei noch um die Preise aus dem Jahr 2018.
 Bei der Stirnwand 2 ist eine neue Kletterstangenanlage (2 x 3 Stangen) sowie eine neue Gitterleiter vorgesehen (Kosten ca. 6.950,-- netto).
 Bei der Fa. Turkna wurde nachgefragt, ob ein Austausch dieser Geräte notwendig ist oder nicht.

- Maurberger: Bei der Turnhallenüberprüfung Anfang 2019 wurde ein Austausch nicht vorgeschrieben. Seitens der Fa. Turkna wurde mitgeteilt, dass die bestehenden Anlagen nicht den derzeitigen Normen entsprechen und ein Austausch deshalb empfohlen wird, insbesondere deshalb, weil die Stirnwände neu gemacht werden und ein Austausch somit zeitgleich erfolgen kann.
Im nach hinein ist ein Austausch schwieriger und mit mehr Aufwand verbunden.
Die neuen Geräte entsprechen dann den derzeit gültigen Normen.
- Viertler: Da ein Austausch nicht zwingend notwendig zu sein scheint, weil bei der Turnhallenüberprüfung ein solcher nicht vorgeschrieben wurde, stellt sich die Frage, ob die Kosten investiert werden sollen, wobei weiters auch zu klären wäre, wieso diese Geräte angeboten worden sind.
- Maurberger: Lt. Nachfrage bei der Fa. Turkna wurde bei einem Lokalaugenschein mit Gemeindevertretung und Schulleitung vereinbart, dass die Geräte neu angeboten werden sollen.
Eine kleine Kostenreduktion könnte erreicht werden, wenn die Kletterstangenanlage nur in einfacher Ausfertigung (3 Stangen statt 2 x 3 Stangen) angekauft wird.
Im Falle einer Beauftragung würde die Fa. Turkna die Sanierung in der letzten Oktoberwoche (Ferienwoche) durchführen.
- Gleirscher: Seiner Meinung nach sollte der Auftrag erteilt werden, wenn die Fa. die Arbeiten um € 40.000,-- ausführt.
Ansonsten soll mitgeteilt werden, dass kein Auftrag erteilt wird.
Glaubt, dass die Fa. dann zu einem Nachlass bereit ist.
- Maurberger: Wie schon angeführt, handelt es sich bei den Preisen um jene von Anfang 2018.
Weiters war die Fa. Turkna nach einer Ausschreibung der Billigstbieter.
Man kann jedoch wegen eines Preisnachlasses nachfragen.
- Trotz der Kosten für die Erneuerung der Geräte (Kletterstange, Gitterleiter) spricht sich der GR neben der Sanierung der Stirnwände und der Decke für die Erneuerung der genannten Geräte aus.
Beim morgigen Schulforum soll noch geklärt werden, in welcher Ausführung die Kletterstange erwünscht wird.
- Müller: 10 Stk. Turnmatten (200 x 100 x 8 oder 6 cm) wären aus hygienischen und funktionstechnischen Gründen dringend auszutauschen.
Diese sind bereits Jahrzehnte alt.
- Maurberger: Man holt ein Angebot ein.

zu Punkt 13 b)**Telfer Wiesen Weg:**

Mair: Eine Sanierung des Telfer Wiesen Weges wäre dringend notwendig.

Lanthaler: Beim Wiesen Weg Richtung Stockerhof wäre eine Zaunsanierung erforderlich.

Radweg Stubai:

Lanthaler: Weist – wie in der letzten Sitzung schon erwähnt – nochmals darauf hin, dass der geplante Radweg im Bereich des neu geplanten längeren Sagbachweges für das Wild sehr schlecht ist.

Mair: Wer übernimmt eigentlich die nochmaligen Planungskosten für den Sagbachweg und auch die aufgrund der Länge des Weges erhöhten Baukosten?

Viertler: Diese Kosten müsste der TVB bzw. das Land Tirol übernehmen.

Fronebenweg:

Penz: Die 2018 durchgeführte Sanierung des Fronebenweges war sehr teuer. Zudem ist der Weg jetzt in einem schlechteren Zustand als vor der Sanierung.

Mair: Hat schon vor der Sanierung mitgeteilt, dass eine solche mit Bombierung am Fronebenweg nicht sinnvoll ist. Eine Bombierung macht nur Sinn, wenn der Weg eine gewisse Breite hat. Weiters ist eine Bombierung auf Wegen, wo ein Winterdienst mit einem Pflug verrichtet wird, nicht ratsam.

Lanthaler: Es ist im nach hinein bedauerlich, dass die Sanierung des Fronebenweges schlecht durchgeführt wurde und dadurch Mehrkosten anfallen. Man ist dabei, eine neue Nutzervereinbarung für den Fronebenweg zu erstellen. Es ist vorgesehen, dass künftig Verursacher von Schäden am Weg dafür aufkommen müssen.

Fronleichnams-Prozession:

Daringer: Sie wurde von Martha Mravlag ersucht, beim GR anzufragen, ob dieser bei der Fronleichnams-Prozession die Gestaltung eines Altars übernimmt. Die Gestaltung der übrigen 3 Altäre wird von örtlichen Vereinen übernommen.

Seit Jahrzehnten wird die Gestaltung der Altäre bei der Fronleichnamsprozession von vier Bauern im Dorf übernommen.

Es ist dem GR daher nicht verständlich, warum heuer von dieser Tradition Abstand genommen wird.

Zur Anfrage von Mravlag vertritt der GR die Meinung, dass die Gestaltung der Altäre nicht von einem politischen Gremium wie vom Gemeinderat, sondern von örtlichen Vereinen erfolgen soll.

zu Punkt 13 c)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Georg Viertler um 22.30 Uhr die 28. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: